

	<p>Object: Schröpflampe, ca. 1800</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Collection: Sammlung medizinische Objekte, Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum</p> <p>Inventory number: 00631</p>
--	--

Description

Die kleine Lampe aus verlöteten Messingteilen diente zur Erzeugung von Unterdruck in Schröpfköpfen oder Schröpfgläsern. Nach dem Erhitzen wurden die Gläser auf die Haut gesetzt, wo sie sich festsaugten. Das Lämpchen wurde mit Spiritus, Petroleum oder Benzinium befüllt. Im Brennraum und in der Tülle befinden sich Zellstoffbäusche, die sich mit brennbarer Flüssigkeit vollsaugten. Der Brennraum ist mit einer Messingkappe verschließbar. Neben der Tülle sind ein Messingkettchen und ein dünnes Röhrchen angelötet. Letzteres diente möglicherweise zur Aufnahme einer Anzündhilfe. Hergestellt wurde die Lampe um das Jahr 1800.

Basic data

Material/Technique: Messing, Zellstoff
Measurements: H x D: 5,8 x 4,5 cm

Events

Created	When	1800
	Who	
	Where	Europe

Keywords

- Brass
- Cupping therapy

- Erhitzer
- Gas burner
- History of medicine
- Lamp
- Messinglampe